

553

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 27. August 1973

Blatt 1612

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Stadt Wien bürgt für Kredite in Notfällen
Hilfe für "Taferlklassler"
Mehr Taschengeld für Wiens Sozialschüler
Befragung der Wiener über Umweltprobleme
Graz: Kampf den Baummördern mit starken Waffen
Entzug der Baugenehmigung, Ersatzpflanzungen rückwirkend
- Lokal: Sprengungen für den U-Bahnbau

Chef vom Dienst 42 800 Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

stadt wien buerget fuer kredite in notfaellen

4 wien, 27.8. (rk) die stadt wien wird kuenftighin, entsprechend dem 3. abschnitt des wiener sozialhilfegesetzes - ''hilfe in besonderen lebenslagen'' -, in sozialbeduerftigen faellen die buergerschaft gegenueber dem darlehensgeber uebernehmen. zweck dieser geplanten ''umschuldungsaktion'' ist es, hilfesuchenden, die nicht durch leichtfertiges verhalten eine groessere schuldenlast auf sich geladen haben, durch die vermittlung eines guenstigen mittelfristigen kredites (maximale laufzeit 10 jahre) wieder ''auf die beine zu helfen''.

ein diesbezuglicher beschluss wurde montag, auf antrag von stadtrat maria j a c o b i , im gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten gefasst.

diese umschulungsaktion soll, wie die stadtraetin ausfuehrte, dann zum tragen kommen, wenn eine schuldenlast etwa durch die beschaffung einer wohnung oder deren einrichtung oder sonst durch die beseitigung eines aussergewoehnlichen wirtschaftlichen notstandes entstanden ist. hinsichtlich des in frage kommenden personenkreises: hier ist vor allem an kinderreiche familien gedacht, in denen lediglich ein elternteil als familienhalter fungiert. selbstverstaendlich wird in jedem einzelnen fall von der zustaendigen magistratsabteilung die soziale beduerftigkeit des hilfesuchenden beziehungsweise die sozialstruktur der familie geprueft. einerseits soll vermieden werden, dass der hilfesuchende durch mehrere kurzfristige und zu unguenstigen bestimmungen aufgenommene kredite seine finanzielle leistungskraft ueberfordert und in eine ausweglose situation geraet. andererseits aber soll der hilfesuchende auch dazu verhalten werden, aus eigener kraft an der behebung seines notstandes mitzuwirken.

k o m m u n a l :

=====

hilfe fuer ''taferlklassler''

1 wien, 27.8. (rk) zum schulbeginn kann es oft probleme geben. hier helfend einzugreifen und durch praktische hinweise den eltern aber auch den schuelern den schulbeginn zu erleichtern ist unter anderem aufgabe der kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen des jugendamtes der stadt wien.

es stehen insgesamt 18 beratungsstellen - tagsueber (13 bis 16 uhr) oder abends (17 bis 20 uhr) - kostenlos zur verfuegung. selbstverstaendlich erfolgt die beratung freiwillig und unter strengster diskretion.

naehere auskuenfte darueber erteilt der psychologische dienst der stadt wien, 1, schottenring 24 (telefon 34 65 35, klappe 268 oder 269).

0850

k o m m u n a l :

=====

mehr taschengeld fuer wiens sozialschueler

5 wien, 27.8. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrts-
angelegenheiten beschloss montag, das taschengeld fuer wiens
sozialschueler rueckwirkend mit 1. juli zu erhoehen. demnach
werden je nach lehrgang die absolventen der lehranstalt fuer
gehobene sozialberufe monatlich 573 bis 1.115 schilling, des
institutes fuer heimerziehung 573 bis 795 schilling, der kinder-
pflegerinnenschule 573 bis 795 schilling erhalten. das taschen-
geld erhalten die schuelerinnen und schueler dieser institute
neben ihrer kostenlosen ausbildung waehrend ihrer ''lehrzeit''
durch die stadt wien.

1130

l o k a l :

=====

sprengungen fuer den u-bahnbau

2 wien, 27.8. (rk) der stadtseitig gelegenen mauer der stadtbahn zwischen marienbruecke und schwedenbruecke muss nun mit sprengstoff zu leibe gerueckt werden: diese sehr massive begrenzungsmauer muss im zusammenhang mit dem umbau der stadtbahn zur u-bahn abgetragen werden. und da sie den herkoemmlichen geraeten - der betrieb der stadtbahn darf natuerlich nicht laengere zeit gestoert werden - zuviel widerstand leistet, wird man nun lockerungssprengungen vornehmen, wie sie sich auch am karlsplatz bestens bewaehrt haben.

die erste sprengung wird am 4. september, um 1 uhr frueh, stattfinden, die weiteren 15 bis 20 lockerungssprengungen werden jeweils an den montagen und donnerstagen ab 10. september vorgenommen werden. dabei wird die stadtbahn fuer etwa zehn minuten den betrieb unterbrechen.

0856

k o m m u n a l :

=====

befragung der wiener ueber umweltprobleme

6 wien, 27.8. (rk) die stadtverwaltung wird sich im oktober - wie stadtrat ing. fritz h o f m a n n in einem gespraech mit journalisten mitteilte - gleichzeitig mit der personenstands- und betriebsaufnahme auch mit einer umwelterhebung an die gesamte wiener bevoelkerung wenden. mit der umwelterhebung wird der zweck verfolgt, kleinraeumig ueber die umweltsituation der bevoelkerung in ihrem wohnbereich repraesentative angaben zu erhalten. diese angaben werden die stadtverwaltung in die lage versetzen, bei planungen und kommunalen massnahmen nicht nur objektive kriterien, sondern auch die subjektiven umweltbelaestigungen der bevoelkerung in kleinraeumigen einheiten zu beruecksichtigen.

die umwelterhebung, deren technische durchfuehrung von der ibm vorbereitet wurde, wird in der weise ablaufen, dass jedem wiener haushalt gemeinsam mit den haushaltslisten ein vorge-druckter sichtbeleg uebermittelt wird, in dem der haushaltsvorstand lediglich die hausnummer (der bezirk und die strasse sind schon vorgedruckt) einzutragen und die antworten der vorgegeben fragen durch ankreuzen zu markieren hat. die sichtbelege werden mittels elektronischer datenverarbeitung ausgewertet werden.

der fragebogen, der unter mitwirkung des beirates fuer fragen des umweltschutzes in wien erstellt und auf seine fragetechnische eignung getestet wurde, enthaelt fragen ueber die lage der wohnung, die heizgewohnheiten, die gruenflaechenversorgung sowie geruchs-, laerm- und abfallbelaestigungen. subjektive eindruecke ueber die beeintraechtigung der umweltsituation im wohnbereich koennen nicht nur durch den haushaltungsvorstand, sondern auch von drei weiteren erwachsenen familienangehoerigen bekanntgegeben werden.

die ersten ergebnisse der umwelterhebung werden im fruehjahr naechsten jahres vorliegen.

./.

was stoert den einzelnen besonders ?

stadtrat ing. hofmann erklarte, dass die initiative zu dieser befragung vom beirat fuer umweltschutzfragen ausgegangen ist. die schlussfolgerungen aus den ergebnissen koennen in zwei richtungen verlaufen: erstens kann man gebiete erkennen, die von weiteren belastungen - etwa durch den verkehr - freigehalten werden muessen, zweitens kann man wege suchen, jetzt schon zu stark belastete gebiete zu entlasten. wohl gibt es bereits fuer solche entscheidungen objektive unterlagen durch messungen und zaehlungen, aber nun sollen auch subjektive kriterien erfasst werden, die mit technischen geraeten nicht ermittelt werden koennen.

senatsrat dr. walter s k o p a l i k verwies darauf, dass einer der beiden fragebloecke der heizung gewidmet ist, die sich als besonders wichtiges problem herausgestellt hat. in immer groesserem mass wird oel als brennstoff verwendet. dabei sind es nicht die grossanlagen, die stark luftverschmutzend wirken, auch nicht die mit superleichtem heizoel betriebenen einzelofen, sondern die mittelgrossen anlagen, wie zentralheizungen und betriebsheizungen. verschaerft wird das problem durch die zunehmende verwendung von oel aus dem nahen osten, das einen hoeheren schwefelgehalt aufweist als das oesterreichische. verhandlungen mit der erdoelwirtschaft wegen vermindering des schwefelgehaltes wurden bereits aufgenommen.

die kosten der umwelterhebung im oktober betragen rund 7 millionen schilling, also etwa 10 schilling pro haushalt. der computer braucht zum ablesen eines fragebogens etwa 3 sekunden. die ergebnisse werden so gespeichert, dass man nach den antworten eines hauses oder eines haeuserblocks oder einer strasse fragen kann, aber auch danach, wo zum beispiel klagen ueber laerm- oder geruchsbelaestigung besonders gross oder gering sind.

k o m m u n a l :

=====

gratz: kampf den baummoerdern mit starken waffen
entzug der baugenehmigung, ersatzpflanzungen rueckwirkend

7 wien, 27.8. (rk) im zusammenhang mit der schlaegerung von
baeumen durch die ''cottage''-baugesellschaft auf mehreren grund-
stuecken im wiener stadtgebiet. teilte buergermeister leopold
g r a t z montag in einem fernsehinterview einzelheiten des
neuen baumschutzgesetzes mit. es sei auszuschliessen, dass die
strafbestimmungen rueckwirkend in kraft gesetzt werden - dies
wuerde der konvention der menschenrechte widersprechen. die bau-
behoerdlichen auflagen - schutz der baeume - werden jedoch
auf jeden fall rueckwirkend in kraft gesetzt. nach ansicht der
juristen sei dies moeglich.

die wesentlichsten auswirkungen: baugesellschaften, die
glauben, fuer funf minuten vor zwoelf - naemlich kurz vor inkraft-
treten des neuen gesetzes - noch rasch im weg stehende baeume
faellen zu koennen, werden auf jeden fall zu ersatzpflanzungen im
gleichen umfang wie die faellungen gezwungen.

ausserdem besteht die moeglichkeit, bei gravierenden ver-
stoessen die baugenehmigung zu widerrufen.

wenn die baugesellschaft kein grundstueck hat, auf dem sie
die gesetzlich vorgeschriebenen ersatzpflanzungen vornehmen
kann, springt die stadt wien ein.

die baumpflanzungen werden auf grundstuecken der stadt vor-
genommen. die baugesellschaft oder der private baumfaeller
muss die kosten dieser pflanzungen uebernehmen und ausserdem fuer
die jaehrlich anfallenden erhaltungskosten aufkommen.